

# Haushaltsplan

über die

## Kosten der Fürsorgeerziehung Minderjähriger gemäß Gesetzes vom 2. Juli 1900

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

---

Hierzu die Anlage A, Voranschlag der Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain (Seite 265)  
nebst:

Beilage a, Voranschlag für die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft (Seite 279),

„ b, Voranschlag für den Arbeitsbetrieb (Seite 285);

die Anlage B, Voranschlag der Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Rheindahlen (Seite 291)  
nebst:

Beilage a, Voranschlag für die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft (Seite 305),

„ b, Voranschlag für den Arbeitsbetrieb (Seite 311);

die Anlage C, Voranschlag der Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Solingen (Seite 317)  
nebst:

Beilage a, Voranschlag für die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft (Seite 329),

„ b, Voranschlag für den Arbeitsbetrieb (Seite 335).

---

Titel.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1917.	für das Rechnungsjahr 1916.
		M	ℳ
I.	Zufuß aus der Staatskasse (§ 15 Abs. 2 des Gesetzes) . . .	2 544 200	2 446 200
II.	Kosten der ersten Ausstattung neu eingelieferter Zöglinge, welche gemäß § 15 Abs. 1 des Gesetzes von den Ortsarmenverbänden zu zahlen sind . . . . .	195 500	176 800
III.	Erfstattung von Kosten des Unterhalts aus dem eigenen Vermögen der Zöglinge oder von den auf Grund des bürgerlichen Rechtes zu deren Unterhalt Verpflichteten (§ 16 des Gesetzes) . . . . .	40 200	48 500
IV.	Einnahmen durch zurückgezogene Prämien, Lohnguthaben Verstorbener, verfallene Sparkassenbücher und dergl. . . . .	8 300	6 700
V.	Unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung . . . . .	300	300
VI.	Zufuß aus Provinzialmitteln . . . . .	1 272 100	1 223 100
	Summe der Einnahme	4 060 600	3 901 600
	<b>Ausgabe.</b>		

Titel.	Witzin jezt		Bemerkungen.
	mehr	weniger	
	M	ℳ	
	98 000	—	Die Gesamtausgaben werden für das Rechnungsjahr betragen . . . . . 4 000 600 ℳ. Daneben ab die eigenen Einnahmen der Verwaltung des Fürsorgeerziehungswesens nach Titel II, III, IV und V . . . . . 244 300 „ Rezt 3 816 300 ℳ. Davon beträgt der Zufuß des Staates $\frac{1}{2}$ , also 2 544 200 ℳ.
	18 700	—	Bei der ersten Einlieferung zahlen die Ortsarmenverbände für Zöglinge im Alter bis zu 14 Jahren 80 ℳ, über 14 Jahre 90 ℳ. Ausstattungskosten. Es sind möglich, da bei beiden Altersstufen ungefähr mit der gleichen Anzahl Ueberweisungen gerechnet werden kann, für jeden Zögling 85 ℳ. in Ansatz zu bringen. Berechnet wird mit . . . . . 2400 Zöglingen, unter denen sich nach den bisherigen Erfahrungen . . . . . 100 landarme Zöglinge befinden werden, für die der Provinzialverband die Ausstattungskosten zu zahlen hat. Witzin bleiben . . . . . 2300 Zöglinge à 85 ℳ = 195 500 ℳ.
	—	8 300	Einnahme im Rechnungsjahr 1913 . . . . . 66 144,46 ℳ. " " " 1914 . . . . . 48 538,77 „ " " " 1915 . . . . . 40 000,00 „ zusammen 154 753,13 ℳ. oder durchschnittlich 51 584,38 ℳ. Seit Kriegsausbruch ist von denjenigen Erfstattungsplüchtigen, die eingezogen sind, Forderung auf Erfstattung von Fürsorgeerziehungskosten nicht geltend gemacht und im übrigen bei Einziehung der Kosten möglichst nachsichtig verfahren worden. Es erscheint daher angezeigt, über die Aufnahme des Jahres 1915 nicht hinauszugehen.
	1 600	—	Einnahme im Rechnungsjahre 1913 . . . . . 8 854,79 ℳ. " " " 1914 . . . . . 6 116,56 „ " " " 1915 . . . . . 9 824,89 „ zusammen 24 796,24 ℳ. oder durchschnittlich 8265,41 ℳ.
	49 000	—	Ein Drittel der oben erwähnten Gesamtkosten oder die Hälfte des Staatszufußes, also 1 272 100 ℳ.
	167 300	8 300	
	159 000	—	
			Am 1. April 1916 waren vorhanden . . . . . 9 940 Zöglinge. Wie hoch der Zuwachs im Rechnungsjahre 1916 sein wird, läßt sich noch nicht sagen. In der Zeit vom 1. April bis 31. August 1916 sind 863 Zöglinge neu eingeliefert worden. Hiernach ist mit einem Zugang von rund . . . . . 2100 Zöglingen zu rechnen. Der Abgang wird sich während des gleichen Zeitraumes auf rund . . . . . 2000 Zöglinge stellen, da 618 Zöglinge infolge Erreichens der gesetzlichen Altersgrenze und voraussichtlich 1400 durch vorzeitige Entlassung, Tod ufm. auscheiden. Der reine Zuwachs wird hiernach voraussichtlich . . . . . 100 Zöglinge betragen und daher das Rechnungsjahr 1917 mit einem Bestande von rund . . . . . 10 000 Zöglingen beginnen.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917.		Betrag für das Rechnungsjahr 1916.	
			M	5	M	5
I.		Kosten des Unterhalts, der Erziehung, des Unterrichts und der Ausbildung sowie Beaufsichtigung der Zöglinge.				
	1	Pflege- und Erziehungskosten der in Anstalten und Familien untergebrachten Zöglinge (einschl. der Kosten der vorläufigen Unterbringung)	3 050 600		2 886 000	
	2	Kosten der Bekleidung und Ausrüstung im allgemeinen, sowie Entschädigung für besondere Müheverwaltung und Aufwendung bei den in Handwerkslehre untergebrachten Zöglingen	206 900		227 000	
	3	Kosten der Ueberführung der Zöglinge bei Stellenwechsel, anderweiter Unterkunft, sowie bei der Wiedereinlieferung in Entweichungsfällen	93 800		98 000	
	4	Kosten der ersten Einlieferung und Ausstattung landarmer Minderjähriger zur Fürsorgeerziehung	6 300		8 000	
	5	Krankenhauspflegekosten der Zöglinge und Vergütung für ärztliche Behandlung in besonderen Fällen	299 200		301 500	
	6	Kosten der Beaufsichtigung der Zöglinge, sowie der damit verbundenen örtlichen Besuche (bare Auslagen der Fürsorger)	72 700		72 400	
	7	Reisekosten der Provinzialbeamten beim Besuche der in Anstalten und Familien untergebrachten Zöglinge und in Angelegenheiten der Fürsorgeerziehung	5 500		6 800	
	8	Unerwartete Ausgaben	200		300	
		Summe Titel I.	3 735 200		3 600 000	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917.		Betrag für das Rechnungsjahr 1916.		Bemerkungen.
			M	5	M	5	
							Uebersatz 10 000 Zöglinge
							Wie groß der Zuwachs in der Zeit vom 1. April 1917 bis 31. März 1918 sein wird, kann nicht gesagt werden. Hierbei wird von entscheidendem Einfluß sein die Dauer des Krieges; ferner die Frage, in welcher wirtschaftlichen Lage sich nach Beendigung desselben die Familien, aus denen die Fürsorgezöglinge zumest kommen, befinden werden und endlich wird abzuwarten sein, welche Wirkung die Aenderung des § 1 des Gesetzes über die Fürsorgeerziehung Minderjähriger auf die Zahl der Ueberweisungen haben wird.
							Berücksichtigt man, daß es angezeigt, den Zuwachs des letzten Jahres vor dem Kriege von rund 2400 Zöglingen anzunehmen.
							Was den Abgang in der Zeit vom 1. April 1917 bis 31. März 1918 anbelangt, so kommen zunächst 769 Zöglinge infolge Vollendung des 21. Lebensjahres zur Entlassung und außerdem werden voraussichtlich etwa 1350 Zöglinge durch vorzeitige Entlassung, Tod usw. auscheiden, so daß der gesamte Abgang sich auf rund 2100 Zöglinge belaufen wird.
							Somit ist der Rechnung für das Rechnungsjahr 1917 ein Bestand von 10 000 Zöglingen am 1. April 1917 und außerdem der Zugang von 300 Zöglingen, diese aber nur zum halben Durchschnittspflegejahre zugrunde zu legen.
							Der aus den Ausgaben des Rechnungsjahres 1915 sich ergebende Durchschnittspflegejahre beträgt 357 M. Inzwischen haben im Rechnungsjahr 1916 die Pflegehöfe bei einer Reihe von Anstalten erhöht werden müssen und so ergibt eine genaue Berechnung einen Pflegejahre in Höhe von 368 M.
							Darmit stellt sich die Gesamtausgabe auf
							$10\,000 + \frac{300}{2} \times 368 = 3\,735\,200$ M.
							Dieser Betrag ist in dem aus den Ausgaben der Rechnungsjahre 1913 bis 1915 sich ergebenden Verhältnis auf die einzelnen Ziffern des Titels I in der nebenstehenden ersichtlichen Weise verteilt worden.



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1917.	für das Rechnungsjahr 1916.
			M	5
<b>II. Verwaltungskosten.</b>				
<b>A. Befoldungen</b>				
der ausschließlich für das Fürsorgeerziehungswesen bestellten Bureaubeamten.				
1	Für 3 (3) Landesräte Gehälter . . . . .	26 700	25 500	
2	Für 1 (1) Fürsorgeerziehungs-Inspektor Gehalt . . . . .	6 000	6 000	
3	Für 3 (3) Landesobersekretäre Gehälter . . . . .	13 900	13 400	
4	Für 25 (23) Landessekretäre Gehälter . . . . .	83 325	69 800	
5	Für 13 (9) Bureauassistenten Gehälter . . . . .	23 500	21 975	
6	Für 4 (3) Registratoren Gehälter . . . . .	6 375	5 612 <sup>50</sup>	
7	Für 5 (5) Kanzlisten Gehälter . . . . .	12 187 <sup>50</sup>	11 775	
8	Wohnungsgeldzuschuß für 3 Landesräte je 1300 M. . . . .	3 900	3 900	
9	Wohnungsgeldzuschuß für 51 (44) unter 2-7 bezeichnete Beamte je 800 M. . . . .	39 266 <sup>65</sup>	34 733 <sup>33</sup>	
Summe A.			215 154 <sup>15</sup>	192 696 <sup>83</sup>
<b>B. Andere persönliche Ausgaben.</b>				
10	Für einen wissenschaftlichen Hilfsarbeiter und den Landespsychiater . . . . .	5 200	5 000	
11	Für Hilfsarbeiter im Bureau- und Registratordienst, Dispositionsfonds in Diätenform zur Verfügung des Landeshauptmanns . . . . .	20 700	28 500	
12	Zur Unterstützung von mittleren und Unterbeamten zur Verfügung des Landeshauptmanns . . . . .	1 000	1 000	
13	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Ruhegehältern, Witwen- und Waisengeldern . . . . .	33 817 <sup>50</sup>	30 097 <sup>50</sup>	
Zu übertragen			60 717 <sup>50</sup>	64 597 <sup>50</sup>

Wichtig jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
M	5	M	5	
1 200	—	—	—	Die besoldungsplanmäßigen Gehaltserhöhungen haben das Mehr bewirkt.
—	—	—	—	
500	—	—	—	
13 525	—	—	—	Mit Rücksicht auf das Dienstalter der Bureauassistenten sind 25 Landessekretärstellen vorgegeben worden.
1 525	—	—	—	Nach dem Dienstalter werden im Rechnungsjahre 1917 2 Bureauassistenten in Landessekretärstellen aufsteigen und 5 Zivil- und 1 Militäranwärter zur Anstellung kommen können.
762 <sup>50</sup>	—	—	—	Bei dem zunehmenden Umfang der Geschäfte der Registratur und Durchführung hat sich die Anstellung eines weiteren Registrators als notwendig erwiesen. Der durch die neue Stelle entstehenden Mehrausgabe steht eine Ersparnis bei Titel III Nr. 11 gegenüber.
412 <sup>50</sup>	—	—	—	
—	—	—	—	
4 533 <sup>32</sup>	—	—	—	
22 458 <sup>32</sup>	—	—	—	
300	—	—	—	Die dem wissenschaftlichen Hilfsarbeiter im Rechnungsjahre 1917 zukommende Vergütung beträgt 4200 M. Der Landespsychiater erhält aus diesem Haushaltsplan 1000 M.
—	—	7 800	—	Hieraus werden die Vergütungen für 3 Militär- und 5 Zivilanwärter, 1 im Bureau- dienst tätigen ehemaligen Beamten und 7 in der Registratur bzw. im Dispositionsdienst beschäftigte Hilfsarbeiter bestreiten. Hierfür werden im Rechnungsjahre 1917 20 651,30 M. erforderlich sein.
—	—	—	—	
3 720	—	—	—	Der Zuschuß beträgt 15% der ruhegehaltberechtigten Durchschnittsdienstentommen aller etatsmäßigen Beamtenstellen.
3 920	—	7 800	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917.		Betrag für das Rechnungsjahr 1916.	
			M	§	M	§
II.		Uebertrag	60 717	50	64 597	50
	14	Kosten der Kassenverwaltung und der Rechnungsrevision ausschließlich für die Fürsorgeerziehung . . . . .	9 400	—	9 400	—
		Summe B.	70 117	50	73 997	50
		<b>C. Sächliche und sonstige Ausgaben.</b>				
	15	Für Miete, Heizung, Reinigung, Beleuchtung, Wasserzins, Instandsetzung und Erneuerung des Inventars . . . . .	12 600	—	12 600	—
	16	Schreibmaterialien, Bureaubedürfnisse, Formulare, Bibliothek, Kopier- und Druckkosten sowie zur Abnutzung . . . . .	10 128	35	10 006	67
	17	Posto, Fracht- und Telegraphengebühren . . . . .	17 000	—	12 000	—
	18	Krankenversicherung, sowie Beiträge zur Invalidenversicherung	400	—	300	—
		Summe C.	40 128	35	34 906	67
		Hierzu „ B.	70 117	50	73 997	50
		„ „ A.	215 154	15	192 695	83
		Summe Titel II.	325 400	—	301 600	—
		<b>Wiederholung der Ausgaben.</b>				
I.		Kosten des Unterhalts usw. der Fürsorgezöglinge . . . . .	3 735 200	—	3 600 000	—
II.		Verwaltungskosten . . . . .	325 400	—	301 600	—
		Summe der Ausgabe	4 060 600	—	3 901 600	—
		Die Einnahme beträgt	4 060 600	—	3 901 600	—
		Ausgleich.				

Wichtig jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
M	§	M	§	
3 920	—	7 800	—	Zu vergl. Haushaltsplan der Zentralverwaltung Titel VI (Seite 28) und Titel IX 2 (Seite 30). Es sind erforderlich: a) für die Besetzung der Kasseneinzelstellen . . . . . 5100 M. b) „ „ Rechnungsrevisionen . . . . . 4300 „ zusammen 9400 M.
3 920	—	7 800	—	
—	—	3 880	—	
—	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 = 12 818,40 M. " " " 1914 = 13 325,21 „ " " " 1915 = 11 196,02 „ zusammen 37 339,63 M. oder durchschnittlich 12 446,54 M.
121 68	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 = 10 032,73 M. " " " 1914 = 8 635,65 „ " " " 1915 = 11 684,94 „ zusammen 30 353,32 M. oder durchschnittlich 10 117,77 M.
5 000	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 = 12 853,58 M. " " " 1914 = 11 211,33 „ " " " 1915 = 9 916,18 „ zusammen 33 981,09 M. oder durchschnittlich 11 327,03 M. Für 1917 werden 17 000 M. erforderlich sein, weil die Postgebühren seit 1. August 1916 erhöht sind.
100	—	—	—	Beiträge für die in der Registratur beschäftigten Hülfswärter.
5 221 68	—	—	—	
—	—	3 880	—	
22 458 32	—	—	—	
27 680	—	3 880	—	
23 800	—	—	—	
135 200	—	—	—	
23 800	—	—	—	
159 000	—	—	—	
159 000	—	—	—	



# Voranschlag

der

## Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain b. Grefeld

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Berechnet auf:

215 Böglinge, 10 Schwestern, 36 (36) Beamte und Bedienstete = 261 (261) Personen.

Davon werden voraussichtlich verpflegt:

18\*) (19) Beamte, Schwestern, Bedienstete und kranke Böglinge nach Speisetarif A,  
212 Böglinge nach Speisetarif B.

Außerdem erhalten Belöstigung nach Speisetarif A 1 (1) im Landwirtschafts- und 3 (3)  
im Arbeitsbetrieb tätige und aus diesem bezahlte Personen.

\*) An Stelle eines unverheirateten ist ein verheirateter Angestellter eingetreten.

Hierzu: Beilage a: Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft (S. 279),

„ b: „ „ den Arbeitsbetrieb (S. 285).

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917.		Betrag für das Rechnungsjahr 1916.	
			fl.	sch.	fl.	sch.
I.		Pflegekosten . . . . .	245 650		232 350	
II.		Ausstattungskosten:				
		a. von den Ortsarmenverbänden bzw. bei landarmen Böglingen vom Provinzialverband . . . . .	10 450		10 350	
		b. vom Provinzialverband bzw. von Lehrherren und Böglingen . . . . .	500		500	
III.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung . . . . .	400		300	
		Summe der Einnahme	257 000		243 500	

Wird hin jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
fl.	sch.	fl.	sch.	
13 300				Der eingestellte Betrag ist zur Deckung der Ausgaben erforderlich.
100				Einnahme im Rechnungsjahre 1913 . . . 10 040,— fl. " " " 1914 . . . 8 115,40 " " " " 1915 . . . 13 130,— " zusammen 31 285,40 fl. oder durchschnittlich 10 428,46 fl.
				Einnahme im Rechnungsjahre 1913 . . . 875,65 fl. " " " 1914 . . . 175,06 " " " " 1915 . . . 342,35 " zusammen 1 393,06 fl. oder durchschnittlich 464,35 fl.
100				Einnahme im Rechnungsjahre 1913 . . . 152,25 fl. " " " 1914 . . . 444,90 " " " " 1915 . . . 575,36 " zusammen 1 172,51 fl. oder durchschnittlich 390,83 fl.
13 500				





Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917.			Betrag für das Rechnungsjahr 1916.		
			ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
I		<b>Beisoldungen.</b>						
	1	Für den Direktor . . . . . Außerdem freie Wohnung im Werte von nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 500 ℳ. (siehe Titel III Nr. 6), pen- sionsberechtigt zum Betrage von 1100 ℳ.	1 500	5 500	1 500	5 300		
	2	Für den Rentanten und Sekretär . . . . . Außerdem freie Wohnung im Werte von . . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 300 ℳ. (siehe Titel III Nr. 6), pensions- berechtigt zum Betrage von 765 ℳ.	800	3 225	800	3 000		
	3	Für 2 (2) Inspektoren und Lehrer . . . . . Außerdem freie Wohnung im Werte von je 800 ℳ. nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von je 300 ℳ. (siehe Titel III Nr. 6), pen- sionsberechtigt zum Betrage von je 745 ℳ.	1 600	8 350	1 600	7 900		
	4	Für den Buchführer . . . . . Außerdem freie Wohnung im Werte von . . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 200 ℳ. (siehe Titel III Nr. 6), pen- sionsberechtigt zum Betrage von 546 ℳ.	500	2 200	500	2 100		
	5	Für den Hausmeister . . . . . Außerdem freie Wohnung im Werte von . . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 200 ℳ. (siehe Titel III Nr. 6), pen- sionsberechtigt zum Betrage von 420 ℳ.	500	2 350	500	2 275		
	6	Für den Maschinenmeister . . . . . Außerdem freie Wohnung im Werte von . . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 200 ℳ. (siehe Titel III Nr. 6), pen- sionsberechtigt zum Betrage von 420 ℳ.	500	2 100	500	2 000		
		<b>Zu übertragen</b>	5 400	23 725	5 400	22 575		

Nichtin jetzt						Bemerkungen.
mehr			weniger			
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
	200					
	225					Gehalt . . . . . 3000 ℳ. Ausgleichstaxe . . . . . 225 „ zusammen 3225 ℳ.
	450					
	100					
	75					
	100					
	1 150					

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917.			Betrag für das Rechnungsjahr 1916.		
			M	N	5	M	N	5
I.		Uebertrag	5 400	23 725	—	5 400	22 575	—
	7	Für 6 (6) Werkmeister Gehälter Außerdem freie Wohnungen im Werte von je 400 M. — nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von je 200 M. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von je 360 M.		11 006	25		10 575	—
			2 400			2 400		
		Summe Titel I.	7 800	34 731	25	7 800	33 150	—
				42 531	25		40 950	—
II.		<b>Audere persönliche Ausgaben.</b>						
	1	Für einen Geistlichen Außerdem freie Wohnung im Werte von nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 200 M. (siehe Titel III Nr. 6).	300	1 000	—	300	1 000	—
	2	An Zulagen für Beamte, welche Hausvorsteher sind		1 200	—		1 200	—
	3	Für den Korbflechter Außerdem freie Wohnung im Werte von nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 200 M. (siehe Titel III Nr. 6).	350	1 875	—	350	1 800	—
	4	Für eine zweite Bureaukraft.		1 834	08		1 553	67
	5	Für 6 (6) Werkmeister- und 5 (5) Erziehergehilfen für die Anstalt und zwar je 1 für die 8 (8) Abteilungen, 1 für das Isolierhaus, 2 zur Vertretung und Aushilfe, ferner für 2 (2) Erziehergehilfen für den Gutshof und 1 (1) für den Höfgeshof Außerdem freie Wohnung im Werte von a) je 300 M. für 8 (9) Verheiratete ) b) „ 150 „ „ 6 (5) Unverheiratete ) nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von zusammen 910 M. (siehe Titel III Nr. 6).	3 300	20 635	—	3 450	19 086	25
		Zu übertragen	3 950	26 544	08	4 100	24 639	92

Witken jezt						Bemerkungen.
mehr			weniger			
M	N	5	M	N	5	
—	1 150	—	—	—	—	
—	431	25	—	—	—	
—	1 581	25	—	—	—	Der in der Vorpalte aufgeführte Betrag von 7800 M. wird an den Haupt-Haushaltsplan abgeführt.
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	Der Geistliche erhält außerdem freie Beförderung.
—	—	—	—	—	—	Es sind für 6 Beamte, welche Hausvorsteher sind, je 200 M. aufgeworfen.
—	75	—	—	—	—	Stellenshaber: Korbflechtmelster Kridel. Derselbe bezieht die Bezüge von 1800 Mark seit 1. April 1915; es erscheint daher angezeigt, ihn wie die übrigen Werkmeister aufzrüden zu lassen.
—	280	41	—	—	—	Stellenshaber: Bureauhilfsarbeiter Pöhl. Für denselben sind zu berechnen: 1/10 von 1387 M. = 138,70 M. 1/10 „ 1500 „ = 150,00 „ Werkzeuglohn „ = 400,00 „ zusammen 1834,06 M.
—	1 548	75	—	—	—	Die verheirateten Werkmeister und Erziehergehilfen erhalten auf Grund Beschlusses des 54. Provinziallandtags 1350 M., folgend von 2 zu 2 Jahren um 75 M. bis zum Höchstbetrage von 1800 M. und freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung. 3 unverheiratete Gehilfen erhalten je 85 M. monatlich. Drei verheiratete Gehilfen, die in der Anstalt nicht wohnen können, erhalten je 300 M. für Wohnung, Heizung und Beleuchtung.
—	1 904	16	150	—	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917.			Betrag für das Rechnungsjahr 1916.		
			M	M	pf	M	M	pf
II.		Uebertrag	3 950	26 544	08	4 100	24 639	92
	6	Für sonstiges Personal Außerdem freie Wohnung für 4 Verheiratete im Werte von je 300 M.; für 1 Unverheirateten im Werte von 150 M. . . . . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von zusammen 420 M. (siehe Titel III Nr. 6).		8 100			7 860	
			1 350			1 350		
	7	Arbeitsprämien für Zöglinge . . . . .		400			400	
	8	Für ärztliche Behandlung . . . . .		3 000			3 000	
	9	Für 10 Schwestern der Augustinerinnen für Ausübung der Hauswirtschaft in Koch- und Waschküche, sowie Krankenpflege . . . . Außerdem freie Wohnung im Werte von nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 300 M. (siehe Titel III Nr. 6).	600			600		1 600
	10	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Ruhegehältern, Witwen- und Waisengeldern		6 082	65		6 082	65
			5 900	46 726	73	6 050	43 582	57
		Summe Titel II.		52 626	73		49 632	97

Witzin jetzt						Bemerkungen.
mehr			weniger			
M	M	pf	M	M	pf	
	1 904	16	150			
	240					Es erscheint angemessen, auszumerken für: a. den Raschmischgeschäften 1500 M. neben freier Wohnung, Heizung Beleuchtung, b. „ Heizer . . . . . 960 „ wie vor und freie Betöstigung, c. „ Pförtner . . . . . 1440 „ d. „ Knecht . . . . . 1260 „ } neben freier Wohnung, Heizung und Beleuchtung. e. „ Tischwarter . . . . . 1440 „ f. „ Nachhelfer . . . . . 1500 „
						Dient zur Beförderung der in der Hauswirtschaft tätigen Zöglinge, die sich durch Fleiß und gute Führung ausgezeichnet haben.
						Der Hausarzt erhält 1500 M. Der überschüssende Betrag ist für etwaige Inanspruchnahme eines weiteren Krates bei Operationen und in schwierigen Fällen, für den Spezialarzt und den Zahnarzt bestimmt.
	1 000					Das bisher gezahlte Kleidergeld von 150 M. jährlich hat sich als unzulänglich herausgestellt, es erscheint daher angezeigt, dasselbe auf 250 M. zu erhöhen Für die Fuhren zum Mutterhause werden 100 M. erforderlich sein.
						Es sind 15 v. H. des ruhegehaltberechtigten Durchschnittsdiensteinkommens der vorgesehenen einkommensfähigen Stellen berechnet.
	3 144	16	150			Der in der Vorpalte aufgeführte Betrag von 5000 M. wird an den Haupt-Haushaltsplan abgeführt.
	2 994	16				

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917.		Betrag für das Rechnungsjahr 1916.	
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
III.	<b>Sächliche und sonstige Ausgaben.</b>				
1	Für Beföstigung . . . . .	61 500	—	61 500	—
2	Für Bekleidung . . . . .	30 000	—	30 000	—
3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche . . . . . (Nr. 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	4 000	—	4 000	—
4	Für Reinigung . . . . .	3 000	—	2 800	—
5	Für Mobilien und Utensilien . . . . .	3 100	—	3 100	—
6	Für Heizung und Beleuchtung der Dienstwohnungen . . . . .	5 230	—	5 230	—
7	Für Heizung, Beleuchtung und Wasserversorgung der übrigen Gebäude . . . . .	26 510	—	25 675	—
8	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente . . . . .	500	—	500	—
9	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse, Bibliothek, Unterhaltung und Belehrung . . . . .	3 000	—	3 000	—
	Zu übertragen	136 840	—	135 800	—

Wärhin geht				Bemerkungen.
mehr		weniger		
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
—	—	—	—	Der Durchschnittsbeföstigungssatz betrug im Rechnungsjahr 1915 = 83,8 Pfd. Die Anstalt hat vom Beginn des Krieges ab einen herabgesetzten Pfd.-bestand gehabt, der sich später wieder etwas gehoben hat. Aus diesem Grunde können die Ergebnisse der Vorjahre nicht herangezogen werden, sondern erscheint es angezeigt, die für 1916 eingelegten Beträge beizubehalten.  Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 . 3028,64 ℳ. " " " 1914 . 1739,12 " " " " " 1915 . 3285,62 " " Für 1917 werden 3000 ℳ. erforderlich sein.  Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 . 2987,84 ℳ. " " " 1914 . 1427,34 " " " " " 1915 . 3387,23 " "  Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 . 4820,— ℳ. " " " 1914 . 5030,— " " " " " 1915 . 5250,— " " Siehe Titel I Nr. 1 bis 7 und Titel II Nr. 1, 3, 5, 6 und 9.  Es werden voraussichtlich erforderlich sein: a) zum Ersatz von Ölambömen und Erneuerung von Raschinentellen . . . . . 2 500,— ℳ. b) 80 Doppelmagen Raschinentelle zu je 190 ℳ. = . . . . . 15 200,— " " 14 " Hausbrandstoffe " 305 " = . . . . . 4 270,— " " Pfandkosten (Bahnfahrt und Abfuhrkosten) . . . . . 4 885,— " " c) für Angäbe-, Fuß- und Schmiersmaterial . . . . . 800,— " " d) Versicherungsprämie für die Akkumulatorenbatterie . . . . . 535,— " " e) für Revision der elektrischen Licht- und Kraftanlagen . . . . . 100,— " " f) " Verstellung einer Zentralheizungsanlage im Pfd.-haus C . . . . . 3 500,— " " gesamt . . . . . 31 740,— ℳ. Davon ab der Betrag Titel III Nr. 6 mit . . . . . 5 230,— " " bleiben 26 510,— ℳ.
200	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
835	—	—	—	
—	—	—	—	
1 035	—	—	—	

Bzgl. die Bemerkung zu Nr. 1 bis 3.



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917.		Betrag für das Rechnungsjahr 1916.	
			ℳ	¢	ℳ	¢
I.		Uebertrag	136 840		135 805	
	10	Zur Unterhaltung der Gebäude:				
		a) Für die laufende Unterhaltung . . . . .	11 500		10 500	
		b) Für einmalige außergewöhnliche Aufwendungen . . . . .	7 500		1 200	
	11	Zur sonstige Ausgaben und zur Abreibung . . . . .	6 002 02		5 412 43	
		Summe Titel III.	161 842 02		152 917 43	
		<b>Wiederholung.</b>				
I.		Befoldungen . . . . .	42 531 25		40 950	
II.		Andere persönliche Ausgaben . . . . .	52 626 73		49 632 57	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben . . . . .	161 842 02		152 917 43	
		Summe der Ausgabe	257 000		243 500	
		Die Einnahme beträgt	257 000		243 500	
		Ausgleich.				

Witkin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
ℳ	¢	ℳ	¢	
1 035				
1 000				Kuſgabe im Rechnungsjahr 1913 = 12 813,90 ℳ. " " " 1914 = 8 825,04 " " " " 1915 = 12 484,25 " 34 123,19 ℳ. aber bundſchnittlich 11 374,75 ℳ.
6 300				Es hat ſich als nothwendig herausgeſtellt, auf dem Hauptgutsbeſitz eine Dienſtwohnung herzurichten, wofür 7500 ℳ. erforderlich ſind.
589 59				Es dürften erforderlich ſein für:
8 924 59				1. Schreibmaterialien und Druckſachen . . . . . 700,— ℳ. 2. Porto und Fernſprechgebühren . . . . . 1500,— " 3. Dienſtreiſen der Beamten . . . . . 800,— " 4. Feuerverſicherung . . . . . 750,— " 5. Steuern . . . . . 180,— " 6. Beiträge zur Invaliditätsverſicherung der Angeſtellten . . . . . 300,— " 7. Fracht- und Fuhrloſten . . . . . 750,— " 8. Unterſtützung von Jüglingen bei der Entlaſſung und in ſonſtigen beſonderen Fällen . . . . . 200,— " 9. Unterſtützung von Anſtaltsbeamten und Angeſtellten zur Berſtärkung des Landeſhauptmanns . . . . . 300,— " 10. Sonſtige Ausgaben und zur Abreibung . . . . . 522,02 " zuſammen 6002,02 ℳ.
1 581 25				
2 994 16				
8 924 59				
13 500				
13 500				



Beilage a.

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain bei Grefeld.

Land-, Vieh- und Forstwirtschaft.

## Beilage a

zum Voranschlag

der

**Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain bei Grefeld.**

**Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft**

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

---

Vorbemerkung. Von der verpachteten Fläche sind im Herbst 1916 rund 26,5 ha in die eigene Bewirtschaftung zurückgenommen. Infolge der hierdurch bedingten Vergrößerung des Betriebes können bei einer Reihe von Titeln die Ergebnisse der Vorjahre nicht herangezogen werden, sondern empfiehlt es sich, die Beträge entsprechend höher einzusetzen.

Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. M.	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. M.	Widrin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
		M.	M.	M.	M.	
I.	Ertrag der verpachteten Ländereien einschl. Jagdpacht	850	3 400	—	2 550	Das verpachtete Land ist bis auf 6,25 ha in eigene Bewirtschaftung genommen.
II.	Ertrag der selbstbewirtschafteten Ländereien	46 000	43 000	3 000	—	Bergl. die Vorbemerkung.
III.	Erlös aus dem Verkauf von Rindvieh	18 000	12 000	6 000	—	Infolge Vermehrung des Viehbestandes wird mit einer größeren Einnahme aus dem Verkauf zu rechnen sein.
IV.	Erlös aus dem Verkauf von Schweinen	24 000	20 000	4 000	—	Einnahme im Rechnungsjahr 1913 . . . . . = 20 404,97 M. 1914 . . . . . = 16 571,73 „ 1915 . . . . . = 25 429,92 „ zusammen 71 406,61 M. oder durchschnittlich 23 802,20 M.
V.	Erlös aus dem Verkauf von Milch	22 000	25 500	—	3 500	Einnahme im Rechnungsjahr 1913 . . . . . = 19 329,35 M. 1914 . . . . . = 22 543,28 „ 1915 . . . . . = 23 714,95 „ zusammen 65 587,51 M. oder durchschnittlich 21 862,50 M.
VI.	Erlös aus Federvieh	600	500	100	—	Einnahme im Rechnungsjahr 1913 . . . . . = 349,20 M. 1914 . . . . . = 497,84 „ 1915 . . . . . = 832,60 „ zusammen 1686,30 M. oder durchschnittlich 562,07 M.
VII.	Zuholte von der Anstalt, dem Arbeitsbetrieb, Beamten und Privaten	4 000	3 600	400	—	Einnahme im Rechnungsjahr 1913 . . . . . = 3 533,20 M. 1914 . . . . . = 3 701,40 „ 1915 . . . . . = 4 803,27 „ zusammen 12 037,87 M. oder durchschnittlich 4012,62 M.
VIII.	Aus der Bäckerei	7 000	7 000	—	—	Einnahme im Rechnungsjahr 1913 . . . . . = 4 501,80 M. 1914 . . . . . = 7 297,58 „ 1915 . . . . . = 8 079,12 „ zusammen 19 878,50 M. oder durchschnittlich 6626,17 M.
IX.	Aus der Molkerei	18 000	20 500	—	2 500	Einnahme im Rechnungsjahr 1913 . . . . . = 20 477,45 M. 1914 . . . . . = 19 639,92 „ 1915 . . . . . = 16 802,23 „ zusammen 56 919,70 M. oder durchschnittlich 18 973,23 M.
X.	Aus der Metzgerei	15 000	10 000	5 000	—	Es liegt nur das Ergebnis des Rechnungsjahres 1915 vor; die Einnahme während desselben betrug 20 476,61 M. Für 1917 wird mit einer Einnahme von 15 000 M. gerechnet.
XI.	Sonstige Einnahmen und zur Abrechnung	2 250	1 100	1 150	—	Einnahme im Rechnungsjahr 1913 . . . . . = 4382,86 M. 1914 . . . . . = 901,47 „ 1915 . . . . . = 1536,97 „ zusammen 6821,30 M. oder durchschnittlich 2273,77 M.
	Summe der Einnahme	157 700	146 600	19 650	8 550	
				11 100	—	

Titel.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. M.	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. M.	Widrin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
		M.	M.	M.	M.	
I.	Für Viehanlauf	1 000	6 000	—	5 000	Da eigene Zucht betrieben wird, wird der eingeleitete Betrag genügen.
II.	Für Futter und Streu	76 800	74 000	2 800	—	Siehe die Bedarfserläuterung.
III.	Für Saatgut, Pflanzen u. dgl.	8 000	4 700	3 300	—	Bergl. die Vorbemerkung.
IV.	Für Dünger	7 000	7 000	—	—	Bergl. die Vorbemerkung.
V.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte	5 000	5 000	—	—	Bergl. die Vorbemerkung.
VI.	Für Arbeitsprämien an die in der Landwirtschaft beschäftigten Zöglinge	300	300	—	—	Dient zur Belohnung der Zöglinge, die sich in der Landwirtschaft durch besonderen Fleiß ausgezeichnet haben.
VII.	Für Beiträge zur landwirtschaftlichen Berufsvereinsvereinschaft und zur Landwirtschaftskammer sowie Feuer- und Hagelversicherung	800	700	100	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 . . . . . = 712,50 M. 1914 . . . . . = 681,25 „ 1915 . . . . . = 890,55 „ zusammen 2284,30 M. oder durchschnittlich 761,43 M.
VIII.	Für die Bäckerei	1 000	1 000	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 . . . . . = 975,49 M. 1914 . . . . . = 658,54 „ 1915 . . . . . = 1224,13 „ zusammen 2858,16 M. oder durchschnittlich 952,72 M.
IX.	Für die Molkerei	15 500	16 400	—	900	Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 . . . . . = 16 717,54 M. 1914 . . . . . = 14 913,60 „ 1915 . . . . . = 15 044,80 „ zusammen 46 675,94 M. oder durchschnittlich 15 558,65 M.
X.	Für die Metzgerei	12 500	7 500	5 000	—	Bergl. die Bemerkung zu Titel X der Einnahme.
XI.	Für sonstige Ausgaben und zur Abrechnung	2 900	3 600	—	700	Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 . . . . . = 2773,22 M. 1914 . . . . . = 2587,12 „ 1915 . . . . . = 3134,71 „ zusammen 8555,06 M. oder durchschnittlich 2851,68 M.
XII.	Ueberschuß	26 900	20 400	6 500	—	Der Ueberschuß wird an den Haushaltungskassenplan abgeführt.
	Summe der Ausgabe	157 700	146 600	17 700	6 600	
	Die Einnahme beträgt	157 700	146 600	11 100	—	
	Ausgleich.			11 100	—	



## Besitzstands-Geläuterung.

Zu Einnahme- Titel						
	ha	a	qm	ha	a	qm
Das Grundeigentum der Anstalt beträgt . . . . .				118	25	44
Davon sind						
Gebäudeflächen, Lagerplatz . . . . .	5	71	10			
Wald . . . . .	9	37	89			
Verpachtet . . . . .	6	25	—	21	33	99
Bleiben für die Landwirtschaft				96	91	45
III. 28 Kühe, 46 Jungvieh.						
IV. 300 Schweine, davon sind 40 Zuchtsauen, 5 Zucht- eber, 185 Mastschweine und 70 Ferkel.						
V. 24 Kühe, täglich je 12 Liter Milch.						
VII. 14 Pferde, darunter 2 Fohlen.						

**Erläuterung. Futter- und Streu-Bedarf zu Ausgabe=Titel II.**

Tiergattung.	Stückzahl.	Bedarf im einzelnen		Bedarf im ganzen						Preis für 100 kg bzw. 1		Geldbetrag.						
		an Tagen.	für den Tag.	Hafer. kg	Heu. kg	Stroh. kg	Rüben. kg	Grünfütter. kg	Kraftfütter. kg	Milch l	M	ℳ	M	ℳ				
Pferde	14	5110	Hafer . . . 1,5 kg	7 665	40 880	25 550			40 880									
			Heu . . . 8 "											29 680	61 320	237 440	11 872	
Rübe	28	5936	Winter { Heu . . . 5 kg	19 504														
			10220											Rüben . . . 40 "	321 300	8 568		
		4284												Sommer { Kraftfutter 2 "			50 370	351 900
														Stroh . . . 6 "	8 213			
Jungvieh	46	9752	Winter { Heu . . . 2 kg															
			16790											Rüben . . . 20 "	195 040	4 876		
		7038												Sommer { Kraftfutter 0,5 "			16 425	34 425
														Stroh . . . 3 "	156 880	141 525		
Sauen und Eber	45	9540	Winter { Heu . . . 2 kg															
			16425											Rüben . . . 3 kg	28 620	8 213		
		6885												Sommer { Kraftfutter 0,5 "			16 425	67 525
														Stroh . . . 1 "	141 525			
Mast-schweine	185	39220	Winter { Heu . . . 2 kg															
			67525											Rüben . . . 4 "	156 880	67 525		
		28305												Sommer { Kraftfutter 1 "			141 525	67 525
														Stroh . . . 1 "	141 525			
Ferkel	70	25 550	Milch . . . 0,25 l						6 388									
Summe der Bedarfsmengen				7 665	90 064	221 190	617 980	849 150	145 453	14 783	20	8	5	1	—50	90	20	76 815 67



Beilage b.

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain bei Grefeld.

Arbeitsbetrieb.

## Beilage b

zum Voranschlag

der

**Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain bei Grefeld.**

**Voranschlag über den Arbeitsbetrieb**

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

---

### Vorbemerkung.

Es werden folgende Handwerke betrieben:

Schlosserei, Schreinerei, Schneiderei, Schusterei, Korb- und Stuhlflechterei und Buchbinderei,  
letztere nur für den Hausbedarf.



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917.		Betrag für das Rechnungsjahr 1916.	
			ℳ	ℒ	ℳ	ℒ
		Uebertrog	29 300	—	43 300	—
V.		Sonstige Ausgaben . . . . .	3 800	—	3 800	—
VI.		Ueberschuß . . . . .	8 700	—	16 300	—
		Summe der Ausgabe	41 800	—	63 400	—
		Die Einnahme beträgt	41 800	—	63 400	—
		Ausgleich.				

Mitteln jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
ℳ	ℒ	ℳ	ℒ	
—	—	14 000	—	
—	—	—	—	Kudgabe im Rechnungsjahr 1913 = 3563,73 ℳ.
				" " " 1914 = 2989,00 "
				" " " 1915 = 1190,91 "
				"
—	—	7 600	—	Der Ueberschuß wird an den Haupt-Haushaltsplan abgeführt.
—	—	21 000	—	
—	—	21 000	—	



# Voranschlag

der

## Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Rheindahlen

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Berechnet auf:

300 Böglinge, 12 (12) Schwestern, 44\*) (43) Beamte und Bedienstete = 356 (355) Personen.

Davon werden voraussichtlich verpflegt:

25 (25) Schwestern und Angestellte nach Speisetarif A,

40 Böglinge nach Speisetarif A mit Zulage,

260 " " " B

Außerdem erhält Beköstigung nach Speisetarif A eine im Landwirtschaftsbetriebe tätige  
und aus diesem bezahlte Person.

\*) Siehe die Bemerkung zu Titel I Nr. 7 der Ausgabe.

Hierzu: Beilage a: Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft (S. 305—310),

" b: " " den Arbeitsbetrieb (S. 311—315).

### Vorbemerkung.

In der Anstalt können untergebracht werden:

1. 60 schulpflichtige Fürsorgezöglinge,
2. 200 schulentlassene " "
3. 40 lungenkranke " "



Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1917.	für das Rechnungsjahr 1916.
		„	„
I.	Pflegekosten . . . . .	326 600	308 150
II.	Ausstattungskosten:		
	a. von den Ortsarmenverbänden bzw. bei landarmen Böglingen vom Provinzialverband . . . . .	8 750	9 600
	b. vom Provinzialverband bzw. von Lehrherren und Böglingen . . . . .	1 700	1 700
III.	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung . . . . .	350	350
	Summe der Einnahme	337 400	319 800

Witzin jetzt	mehr		weniger		Bemerkungen.
	„	„	„	„	
	„	„	„	„	
18 450					Der Betrag ist zur Deckung der Ausgaben erforderlich.
			850		Einnahme im Rechnungsjahr 1913 = 8 620 RM. „ „ „ 1914 = 8 580 „ „ „ „ 1915 = 9 110 „ zusammen 26 210 RM. oder durchschnittlich 8736,66 RM.
					Einnahme im Rechnungsjahr 1913 = 1902,67 RM. „ „ „ 1914 = 1386,— „ „ „ „ 1915 = 1688,91 „ zusammen 4977,58 RM. oder durchschnittlich 1659,19 RM.
18 450			850		
17 600					

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917.			Betrag für das Rechnungsjahr 1916.		
			M	N	S	M	N	S
<b>I. Befoldungen.</b>								
1		Für den Direktor . . . . . Außerdem freie Wohnung im Werte von . . . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 500 M. (siehe Titel III Nr. 6), pen- sionsberechtigt zum Betrage von 1100 M.	1 500	5 850	—	1 500	5 700	—
2		Für den Anstaltsarzt . . . . . Außerdem freie Wohnung im Werte von . . . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 400 M. (siehe Titel III Nr. 6), pen- sionsberechtigt zum Betrage von 960 M.	1 500	4 800	—	1 500	4 600	—
3		Für den Mendanten und Sekretär . . . . . Außerdem freie Wohnung im Werte von . . . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 300 M. (siehe Titel III Nr. 6), pen- sionsberechtigt zum Betrage von 765 M.	800	3 600	—	800	3 600	—
4		Für 2 (2) Inspektoren und Lehrer und 1 (1) Lehrer Außerdem freie Wohnung im Werte von je 800 M. nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von je 300 M. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt für die Inspektoren zum Betrage von je 745 M., für den Lehrer zum Betrage von 665 M.	2 400	12 550	—	2 400	12 000	—
5		Für den Hausmeister . . . . . Außerdem freie Wohnung im Werte von . . . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 200 M. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von 420 M.	500	2 256 25	—	500	2 200	—
6		Für den Maschinenmeister . . . . . Außerdem freie Wohnung im Werte von . . . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 200 M. (siehe Titel III Nr. 6), pen- sionsberechtigt zum Betrage von 420 M.	500	2 000	—	500	1 925	—
Zu übertragen			7 200	31 056 25	—	7 200	30 025	—

Wahrscheinlich						Bemerkungen.
mehr			weniger			
M	N	S	M	N	S	
—	150	—	—	—	—	Gehalt . . . . . 3500 M. Ausbeihilfen . . . . . 100 „ zusammen 3600 M.
—	200	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
—	550	—	—	—	—	
—	56 25	—	—	—	—	
—	75	—	—	—	—	
—	1 031 25	—	—	—	—	



Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917.			Betrag für das Rechnungsjahr 1916.		
		M	A	S	M	A	S
II.	Uebetrag	4 850	36 887	50	4 700	36 682	00
5	Für sonstiges Personal:						
	a) für die Anstalt		5 880			5 250	
	b) für den Pongshof		2 646			2 571	
	Außerdem freie Wohnung für 2 Verheiratete im Werte von je 500 M.; für 2 Verheiratete im Werte von je 300 M. und 1 Unverheirateten im Werte von 150 M. nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von zusammen 360 M. (siehe Titel III Nr. 6).	1 750			1 750		
6	Arbeitsprämien für Zöglinge		300			300	
7	Für ärztliche Behandlung		4 900			4 900	
8	Für 12 Schwestern der Augustinerinnen für Ausübung der Hauswirtschaft in Koch- und Waschlüche, sowie Krankenpflege.		3 085			1 885	
	Außerdem freie Wohnung im Werte von nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 360 M. (siehe Titel III Nr. 6)	720			720		
9	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Ruhegehältern, Witwen- und Waisengeldern		7 408	50		7 084	00
		7 320	61 107		7 170	58 673	
	Summe Titel II.		68 427			65 843	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Mithin jetzt						Bemerkungen.
		mehr			weniger			
		M	A	S	M	A	S	
150		1 285			1 080			
		630						zu a) Es erscheint angemessen, auszusparen für: 1. den Maschinenführer . . . 1620 M., derselbe ist verheiratet und wohnt außerhalb der Anstalt. 2. „ Heizer . . . . . 1380 „ } neben freier Wohnung. 3. „ Pförtner . . . . . 1380 „ } Heizung und Beleuchtung. 4. „ Wickwärter . . . . . 1500 „ zusammen 5880 M. Die Geschäfte des Wickwärters werden von dem im Gutshof wohnenden Erziehungsgehilfen wahrgenommen, welcher gleichzeitig die im Gutshof beschäftigten Zöglinge beaufsichtigt.
		75						zu b) 1. den Erziehungsgehilfen . . . 1500,— M. } und freie Wohnung. 2. „ Schweißer . . . . . 1140,— „ } Heizung und Beleuchtung.
								Dient zur Belohnung der in der Hauswirtschaft der Anstalt beschäftigten Zöglinge, die sich durch Fleiß und gute Führung auszeichnen haben.
								Der Hausarzt erhält 1800 M. Für den Arzt für die Lungenkranken werden an die Stadt R. Gladbach 2100 M. gezahlt. Der überschüssige Betrag ist für etwaige Inanspruchnahme eines weiteren Arztes bei Operationen und in schwierigen Fällen, für den Spezialarzt und den Zahnarzt bestimmt.
								Das bisher gezahlte Kleidergeld von 150 M. hat sich als unzulänglich herausgestellt; es erscheint daher angezeigt, dasselbe auf 250 M. zu erhöhen. Für die Fahrten zum Mutterhause werden 85 M. erforderlich sein.
								Es sind 15 v. D. des ruhegehaltberechtigten Durchschnittsbruttoeinkommens der vorzulegenden etatsmäßigen Stellen berechnet.
150		3 514			1 080			Der in der Vorpalte aufgeführte Betrag von 7020 M. wird an den Haushaltsplan abgeführt.
		3 664						
		2 584						

Titel	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1917.	für das Rechnungsjahr 1916.
			M	S
III. <b>Zählische und sonstige Ausgaben.</b>				
	1	Für Verpflegung . . . . .	110 250	94 500
	2	Für Bekleidung . . . . .	33 900	33 900
	3	Für Lagerung, Verzicht und Tischwäsche . . . . . (Nr. 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	5 000	7 000
	4	Für Reinigung . . . . .	3 000	2 600
	5	Für Mobiliar und Utensilien . . . . .	3 400	3 400
	6	Für Heizung und Beleuchtung der Dienstwohnungen . . . . .	5 950	5 750
	7	Für Heizung, Beleuchtung und Wasserversorgung der übrigen Gebäude . . . . .	31 785	33 085
Zu übertragen			193 285	180 235

Bemerkungen.	Witlin jetzt				
	mehr		weniger		
	M	S	M	S	
	15 750	—	—	—	Das Rechnungsjahr 1916 erforderte wegen der Teuerung 110254,88 RM. Da die Teuerung anhält, dürfte dieser Betrag auch für 1917 erforderlich sein.
	—	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 — 34 258,30 RM. 1914 — 27 812,57 „ 1915 — 35 153,58 „ zusammen 97 224,45 RM. oder durchschnittlich 32 408,15 RM. Die Ausgabe für 1914 kann nicht in Betracht gezogen werden, weil die in das Heer eingetretenen Zöglinge nicht voll ausgebildet worden sind. Es empfiehlt sich daher den Betrag des Vorjahres beizubehalten.
	—	—	2 000	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 — 5261,22 RM. 1914 — 7403,10 „ 1915 — 1875,33 „ zusammen 14537,65 RM. oder durchschnittlich 4845,88 RM. Für 1917 werden 5000 RM. erforderlich sein.
	400	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 — 2261,47 RM. 1914 — 2365,42 „ 1915 — 2580,72 „ zusammen 7207,61 RM. oder durchschnittlich 2335,87 RM. Mit Rücksicht auf die Preissteigerung für Materialien werden 3000 RM. erforderlich sein.
	—	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 — 3477,78 RM. 1914 — 2421,45 „ 1915 — 3536,39 „ zusammen 9435,62 RM. oder durchschnittlich 3145,21 RM.
	200	—	—	—	Siehe Titel I Nr. 1—7 und Titel II Nr. 4, 5 und 8.
	—	—	1 300	—	Es werden voraussichtlich erforderlich sein: a) 40 Doppelwagen Maschinenstühle . . . . . 4 180,— RM. — 7 400,— RM. 40 „ „ „ „ 4 190,— „ — 7 600,— „ 20 „ „ „ „ 4 300,— „ — 6 000,— „ 20 „ „ „ „ 4 190,— „ — 3 800,— „ Frachtkosten (Bahnfracht und Abfuhrkosten) . . . . . 5 400,— „ b) für Anzüge, Fuß- und Schuhmaterial . . . . . 2 000,— „ c) Heizungsanlagen für die Wärmestromzentrale . . . . . 535,— „ d) für Unterhaltung der elektrischen Licht-, Kraft- und Maschinenanlage und Bedienung des Zöglingshauses v. B. . . . . 5 000,— „ zusammen 37 735,— RM. Hiervon ab der Betrag Titel III Nr. 6 mit 5 950,— „ bleiben 31 785,— RM.
	16 850	—	3 800	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917.		Betrag für das Rechnungsjahr 1916.	
			„	„	„	„
III.		Uebersicht	193 285	—	180 235	—
	8	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente . . . . .	2 000	—	2 000	—
	9	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse, Bibliothek, Unterhaltung und Belehrung . . . . .	4 200	—	4 500	—
	10	Für die laufende Unterhaltung der Gebäude . . . . .	8 200	—	9 500	—
	11	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	7 381 75	—	7 147	—
		Summe Titel III.	215 066 75	—	203 382	—
<b>Wiederholung.</b>						
I.		Befoldungen . . . . .	53 906 25	—	50 575	—
II.		Anderer persönliche Ausgaben . . . . .	68 427	—	65 843	—
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben . . . . .	215 066 75	—	203 382	—
		Summe der Ausgabe	337 400	—	319 800	—
		Die Einnahme beträgt	337 400	—	319 800	—
		Ausgleich.				

Wird in jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
„	„	„	„	
16 350	—	3 300	—	Kulgabe im Rechnungsjahr 1913 = 2006,37 M.
—	—	—	—	1914 = 1748,44 „
—	—	—	—	1915 = 1899,60 „
—	—	—	—	zusammen 5654,41 M. oder durchschnittlich 1884,80 M.
—	—	300	—	Kulgabe im Rechnungsjahr 1913 = 3 494,49 M.
—	—	—	—	1914 = 4 750,45 „
—	—	—	—	1915 = 4 483,87 „
—	—	—	—	zusammen 12 728,81 M.
—	—	—	—	oder durchschnittlich 4242,93 M.
—	—	1 300	—	Kulgabe im Rechnungsjahr 1913 = 8 490,73 M.
—	—	—	—	1914 = 9 707,25 „
—	—	—	—	1915 = 6 894,97 „
—	—	—	—	zusammen 24 592,95 M.
—	—	—	—	oder durchschnittlich 8197,65 M.
234 75	—	—	—	Es dürften erforderlich sein für:
16 584 75	—	4 900	—	1. Schreibmaterialien und Druckkosten . . . . . 800,— M.
—	—	—	—	2. Porto und Fernsprechkosten . . . . . 2050,— „
—	—	—	—	3. Dienststellen der Beamten . . . . . 1000,— „
—	—	—	—	4. Feuerversicherung . . . . . 1300,— „
—	—	—	—	5. Beiträge zur Invaliditätsversicherung der Angestellten . . . . . 400,— „
—	—	—	—	6. Heizkosten . . . . . 500,— „
—	—	—	—	7. Unterhaltung von Böglingen bei der Entlassung und in sonstigen besonderen Fällen . . . . . 50,— „
—	—	—	—	8. Unterhaltung von Anstaltsbeamten und Angestellten zur Verfügung des Vorstehers . . . . . 300,— „
—	—	—	—	9. sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . . 981,75 „
—	—	—	—	zusammen 7881,75 M.
11 684 75	—	—	—	
17 600	—	—	—	
17 600	—	—	—	



Beilage a.

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Rheindahlen  
Land-, Vieh- und Forstwirtschaft.

## Beilage a

zum Voranschlag

der

**Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Rheindahlen.**

**Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft**

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.





Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rech- nungsjahr 1917. M	Betrag für das Rech- nungsjahr 1916. M	Mithin jetzt		Bemerkungen.
				mehr M	weniger M	
I.	Ertrag der selbstbewirtschafteten Län- dereien . . . . .	39 600	38 000	1 600	—	Einnahme im Rechnungsjahr 1913 = 29 186,19 M. 1914 = 45 624,27 " 1915 = 43 915,44 " zus. 118 725,90 M. oder durchschnittlich 39 575,30 M.
II.	Erlös aus dem Verkauf von aus- gemolkten Kühen . . . . .	20 000	18 000	2 000	—	Infolge der hohen Vieh- und Futterpreise ist statt der Ab- melkwirtschaft eigene Zucht eingeführt. Es wird daher mit einer Einnahme von 20 000 M. zu rechnen sein.
III.	Erlös aus dem Verkauf von Schweinen	17 300	14 300	3 000	—	Einnahme im Rechnungsjahr 1913 = 12 962,29 M. 1914 = 15 588,20 " 1915 = 23 179,95 " zus. 51 730,44 M. oder durchschnittlich 17 243,48 M.
IV.	Erlös aus dem Verkauf von Milch	15 000	27 000	—	12 000	Siehe Titel II. Die Milcher- zeugung wird etwas mehr als die Hälfte der bisherigen Menge betragen.
V.	Erlös aus Federvieh . . . . .	550	550	—	—	Einnahme im Rechnungsjahr 1913 = 508,83 M. 1914 = 639,94 " 1915 = 379,76 " zus. 1 528,53 M. oder durchschnittlich 509,51 M.
VI.	Fuhrlohn von der Anstalt, dem Ar- beitsbetrieb, Beamten und Privaten	3 300	3 300	—	—	Einnahme im Rechnungsjahr 1913 = 3 478,72 M. 1914 = 2 929,25 " 1915 = 3 477,75 " zus. 9 885,72 M. oder durchschnittlich 3 295,24 M.
VII.	Aus der Gärtnerei . . . . .	7 300	6 700	600	—	Einnahme im Rechnungsjahr 1913 = 6 382,21 M. 1914 = 6 810,87 " 1915 = 8 693,05 " zus. 21 886,13 M. oder durchschnittlich 7 295,38 M.
VIII.	Aus der Bäckerei . . . . .	29 000	29 000	—	—	Einnahme im Rechnungsjahr 1913 = 30 027,85 M. 1914 = 26 490,99 " 1915 = 24 661,84 " zus. 81 180,68 M. oder durchschnittlich 27 060,23 M.
IX.	Sonstige Einnahmen und zur Ab- rundung . . . . .	650	550	100	—	Es wird mit der für 1916 vorgesehenen Einnahme zu rechnen sein.
	Summe der Einnahme	132 700	137 400	7 300	12 000	
				—	4 700	

Titel.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. M	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. M	Mithin jezt		Bemerkungen.
				mehr M	weniger M	
I.	Für Viehankauf . . . . .	10 000	22 000	—	12 000	Durch den Uebergang von der Abmelkwirtschaft zur Anzucht genügt es, wenn etwa die Hälfte der bisherigen Ausgabe eingesetzt wird.
II.	Für Futter und Streu . . . . .	49 000	46 000	3 000	—	Siehe die Erläuterung des Futter- und Streubedarfs.
III.	Für Saatgut, Pflanzen u. dgl. . . . .	3 000	2 000	1 000	—	Mit dem Durchschnitt der letzten drei Jahre kann wegen der Teuerung nicht gerechnet werden. Es werden 3000 Mf. erforderlich sein.
IV.	Für Dünger . . . . .	8 000	7 000	1 000	—	Siehe die Bemerkung zu Titel III. Für 1917 werden 8000 Mf. erforderlich sein.
V.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte . . . . .	3 400	3 400	—	—	Siehe die Bemerkung zu Titel III.
VI.	Für Arbeitsprämien an die in der Landwirtschaft beschäftigten Jüglinge . . . . .	300	300	—	—	Dient zur Belohnung der Jüglinge, die sich in der Landwirtschaft durch besonderen Fleiß ausgezeichnet haben.
VII.	Für die Gärtnerei . . . . .	1 800	1 600	200	—	Siehe die Bemerkung zu Titel III. Für 1917 werden 1800 Mf. erforderlich sein.
VIII.	Für Beiträge zur landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft und zur Landwirtschaftskammer sowie Feuer- und Hagelversicherung . . . . .	450	450	—	—	
IX.	Für die Bäckerei . . . . .	20 200	20 800	—	600	Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 = 21 380,76 Mf. 1914 = 20 915,60 " 1915 = 18 323,76 " zus. 60 620,12 Mf. oder durchschnittlich 20 206,71 Mf.
X.	Für sonstige Ausgaben . . . . .	2 606	3 820	—	1 214	Der aus diesem Titel bisher gezahlte Betrag von 1200 Mf. für Zinsen ist fortgelassen. Zinsen sollen aus Titel XII gezahlt werden.
XI.	Pacht für den Bongshof . . . . .	2 944	2 930	14	—	
XII.	Ueberschuß . . . . .	31 000	27 100	3 900	—	Der Ueberschuß wird an den Haupt-Haushaltsplan abgeführt.
	Summe der Ausgabe	132 700	137 400	9 114	13 814	
	Die Einnahme beträgt	132 700	137 400	—	4 700	
	Ausgleich			—	4 700	

**Besitzstands-Erläuterung.**

Zu Einnahme- Titel						
	ha	a	qm	ha	a	qm
Das Grundeigentum der Anstalt betrug . . . . .				53	46	62
Durch Ankauf sind hinzugekommen . . . . .				2	5	14
Gepachtet sind . . . . .				28	6	66
zusammen				83	58	42
Davon sind						
Gebäudeflächen, Lagerplatz . . . . .	9	—	—			
Wald . . . . .	2	50	—	11	50	—
bleiben für die Landwirtschaft				72	08	42
II. 50 Kühe, Ochsen und Jungvieh						
III. 150 Schweine						
VI. 6 Pferde						

**Erläuterung. Futter- und Stren-Bedarf zu Ausgabe-Titel II.**

Tiergattung	Stückzahl	Bedarf im einzelnen		Bedarf im ganzen						Preis für 100 kg M. ₤	Geldbetrag M. ₤	
		an Tagen	für den Tag	Hafer kg	Heu kg	Kraftfutter kg	Stroh kg	Rüben kg	Grünfutter kg			
Pferde	6	2190	Hafer . . . . .	1,5 kg	3 285	17 520	17 520	13 140				
			Heu . . . . .	8 "								
Rübe und Döfen	30	Winter 6360 Sommer 10950 4590	Heu . . . . .	5 kg	31 800	12 720	65 700	254 400		229 500		
			Rüben . . . . .	40 "								
Jungvieh	20	7300 Winter 4240 Sommer 3060	Kraftfutter . . . . .	1 kg	7 300	7 300	21 900	42 400		76 500		
			Heu . . . . .	1 "								
Schweine	150	54 750	Rüben . . . . .	5 kg	27 375		54 750	273 750				
			Stroh . . . . .	1 "								
Summe der Bedarfsmengen					3 285	56 620	69 505	155 490	570 550	306 000	20 —	657 —
										8 —	4529 60	
										40 —	27802 —	
										5 —	7774 50	
										1 —	5705 50	
										— 75	2295 —	
Summe der Kosten . . . . .											48763 60	
Hierzu für Salz und Futterfall . . . . .											236 40	
Gesamt-Summe											49000 —	



Beilage b.

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Rheindahlen.  
Arbeitsbetrieb.

## Beilage b

zum Voranschlag

der

**Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Rheindahlen.**

**Voranschlag über den Arbeitsbetrieb**

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

---

Vorbemerkung.

Es werden folgende Handwerke betrieben:  
Schlosserei, Schreinerei, Schneiderei, Schusterei, sowie Korb- und Mattenslechterei.

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1917.	für das Rechnungs- jahr 1916.
			„	„
I.		Aus Arbeiten für die Anstalt . . . . .	20 000	22 500
II.		Desgl. für Fremde . . . . .	23 000	20 000
III.		Sonstige Einnahmen . . . . .	900	500
Summe der Einnahme			43 900	43 000
<b>Ausgabe.</b>				
I.		Für Materialien . . . . .	30 000	30 000
II.		Für Beschaffung von Geräten und Werkzeug . . . . .	2 000	1 200
III.		Für Fahrtlohn von Gegenständen für den Arbeitsbetrieb . . . . .	300	300
IV.		Für Arbeitsprämien an Höglinge . . . . .	400	400
Zu übertragen			32 700	31 900

	Wahrscheinlich		Bemerkungen.
	mehr	weniger	
		„	„
		2 500	Einnahme im Rechnungsjahr 1913 = 20 368,86 RM. " " " 1914 = 22 963,30 " " " " 1915 = 19 458,62 " zusammen 62 790,78 RM. oder durchschnittlich 20 930,26 RM. Die Einnahmen aus Schneiderei und Schustererei haben sich verringert; es kann daher nur mit einem Betrage von 20 000 RM. gerechnet werden.
	3 000		Einnahme im Rechnungsjahr 1913 = 32 851,81 RM. " " " 1914 = 15 985,51 " " " " 1915 = 21 072,24 " zusammen 69 909,56 RM. oder durchschnittlich 23 303,19 RM. Es wird mit einer Einnahme von 23 000 RM. gerechnet.
	400		Einnahme im Rechnungsjahr 1913 = 1314,15 RM. " " " 1914 = 486,98 " " " " 1915 = 925,78 " zusammen 2726,91 RM. oder durchschnittlich 908,97 RM.
	3 400	2 500	
	900		
			Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 = 30 218,51 RM. " " " 1914 = 24 792,22 " " " " 1915 = 28 006,20 " zusammen 83 016,93 RM. oder durchschnittlich 27 672,31 RM. Der allgemeine Preisaufschlag erfordert eine Ausgabe von 30 000 RM.
	800		Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 = 1274,04 RM. " " " 1914 = 1226,34 " " " " 1915 = 395,56 " zusammen 2895,94 RM. oder durchschnittlich 965,32 RM. Die Anschaffung einer Blechschere und einer Säge läßt sich nicht mehr hinauschieben, daher werden 2000 RM. erforderlich sein.
			Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 = 573,40 RM. " " " 1914 = 144,70 " " " " 1915 = 85,20 " zusammen 803,30 RM. oder durchschnittlich 267,77 RM. Es empfiehlt sich, den für 1916 angelegten Betrag beizubehalten.
			Dient zur Befolgung der Höglinge, die sich im Arbeitsbetrieb durch besonderen Fleiß auszeichnen.
	800		

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1917.	für das Rechnungsjahr 1916.
		„	„
	Ueberschuß	32 700	31 900
V.	Sonstige Ausgaben und zur Abrundung	2 400	3 600
	Ueberschuß	8 800	7 500
	Summe der Ausgabe	43 900	43 000
	Die Einnahme beträgt	43 900	43 000
	Küsgleich.		

Wähin jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
„	„	„	„	
800	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 = 3568,24 M. " " " 1914 = 1894,87 " " " " 1915 = 2824,23 " zusammen 8287,34 M. oder durchschnittlich 2762,44 M. Ueberschuß der aus diesem Titel bisher gezahlte Betrag von 1200 M. für Zinsen, die fortan aus Titel VI gezahlt werden sollen, fortgelassen ist, werden 2400 M. erforderlich sein, weil hieraus auch der Lohn für einen Gehilfen zu zahlen ist.
—	—	1 200	—	
1 300	—	—	—	
2 100	—	1 200	—	
900	—	—	—	Der Ueberschuß wird an den Haupt-Haushaltplan abgeführt.
900	—	—	—	





# Voranschlag

der

## Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Solingen

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

---

Berechnet auf:

260 (260) Zöglinge, 45 (45) Beamte und Bedienstete = 305 (305) Personen.

Davon werden voraussichtlich verpflegt:

18 (20) Angestellte und kranke Zöglinge, nach Speisetarif A.

260 (260) Zöglinge nach Speisetarif B.

Außerdem erhalten Beköstigung nach Speisetarif A 3 im Arbeitsbetrieb tätige und aus diesem bezahlte Personen.

---

Hierzu: Beilage a: Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft (S. 329—334),

„ b: „ „ den Arbeitsbetrieb (S. 335—338).

---

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917.		Betrag für das Rechnungsjahr 1916.	
			M	5	M	5
I.		Pflegekosten . . . . .	264	900	257	400
II.		Ausstattungskosten:				
		a. von den Ortsarmenverbänden bzw. bei landarmen Böglingen vom Provinzialverband . . . . .	12	000	12	000
		b. vom Provinzialverband bzw. von Lehrherren und Böglingen . . . . .	7	00	7	00
III.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung . . . . .	4	00	4	00
		Summe der Einnahme	278	000	270	500

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917.		Betrag für das Rechnungsjahr 1916.		Bemerkungen.	
			Witthin jetzt					
			mehr		weniger			
M	5	M	5	M	5			
I.		Pflegekosten . . . . .	264	900	257	400	7 500	Der Betrag ist zur Deckung der Ausgaben erforderlich.
II.		Ausstattungskosten:						
		a. von den Ortsarmenverbänden bzw. bei landarmen Böglingen vom Provinzialverband . . . . .	12	000	12	000		Die Ergebnisse der Vorjahre können nicht berangezogen werden, weil ein neues Böglingshaus erst im Sommer 1915 in Benutzung genommen ist. Es erscheint daher angezeigt, die Beträge des Vorjahres beizubehalten.
		b. vom Provinzialverband bzw. von Lehrherren und Böglingen . . . . .	7	00	7	00		
III.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung . . . . .	4	00	4	00		
		Summe der Einnahme	278	000	270	500	7 500	

Titel	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917.			Betrag für das Rechnungsjahr 1916.		
			M	h	g	M	h	g
I. Befoldungen.								
1		Für den Direktor . . . . . Außerdem freie Wohnung im Werte von . . . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 500 M. (siehe Titel III Nr. 6), pen- sionsberechtigt zum Betrage von 1100 M.		6 600		1 700	6 375	
2		Für den Kantanten und Sekretär . . . . . Außerdem freie Wohnung im Werte von . . . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 300 M. (siehe Titel III Nr. 6), pen- sionsberechtigt zum Betrage von 765 M.	1 000	3 900		1 000	3 900	
3		Für 2 (2) Inspektoren und Lehrer und 1 (1) Lehrer . . . . . Außerdem freie Wohnung im Werte von je 900 M. . . . . nebst Heizung und Beleuchtung, im Werte von je 300 M. (siehe Titel III Nr. 6), pen- sionsberechtigt für die Inspektoren zum Be- trage von je 745 M., für den Lehrer zum Betrage von 665 M.		9 325		2 700	8 850	
4		Für den Hausmeister . . . . . Außerdem freie Wohnung im Werte von . . . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 200 M. (siehe Titel III Nr. 6), pen- sionsberechtigt zum Betrage von 420 M.	800	2 100		800	2 050	
5		Für den Maschinenmeister . . . . . Außerdem freie Wohnung im Werte von . . . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 200 M. (siehe Titel III Nr. 6), pen- sionsberechtigt zum Betrage von 420 M.	600	1 825		600	1 800	
6		Für 7 (7) Werkmeister Gehälter . . . . . Außerdem freie Wohnungen im Werte von je 550 M. . . . . nebst Heizung und Beleuchtung, im Werte von je 200 M. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von je 360 M.		12 318 75		3 850	11 793 75	
In übertragen			10 650	36 068 75		10 650	34 768 75	

Witbin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
M	h	M	h	
225				
				Gehalt . . . . . 3750 M. Ausgleichzulage . . . 150 „ zusammen 3900 M.
475				
50				
25				
525				Es erscheint angezeigt, den Gärtnermeister, seinem Dienstalter entsprechend, am 1. April 1917 um 2 Gehaltsstufen aufwärts zu lassen.
1 300				

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917.			Betrag für das Rechnungsjahr 1916.		
			M	S	pf	M	S	pf
I.		Uebertrag	10650	36 068	75	10650	34 768	75
	7	Für 1 Oberwirtschafterin Außerdem freie Station, pensionsberechtigt zum Betrage von 780 M. Wohnung im Werte von . . . . . Heizung und Beleuchtung im Werte von 100 M. (siehe Titel III Nr. 6.)		975			875	
			275			275		
	8	Für 3 (3) Wirtschafterinnen . . . . . Außerdem freie Station, pensionsberechtigt zum Betrage von je 760 M. Wohnung im Werte von je 150 M. = . . . . . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von je 50 M. (siehe Titel III Nr. 6.)		2 043	75		2 006	25
			450			450		
			11 375	39 087	50	11 375	37 650	
		Summe Titel I.		50 462	50		49 025	
II.		<b>Audere persönliche Ausgaben.</b>						
	1	An Zulagen für Beamte, welche Hausvorsteher sind . . . . .		1 200			1 200	
	2	Für 2 (2) Bureaugehilfen . . . . . Wert der von dem verheirateten Bureaugehilfen benutzten Dienstwohnung . . . . .		4 400			4 275	
			500			500		
	3	Für 16 (16) Erziehergehilfen und zwar je 1 für die 10 Abteilungen, 1 für das Hoyerhaus, 1 für das Lazarett, 3 (3) zur Vertretung und Anshilfe und 1 (1) für die Bäckerei . . . . . Außerdem freie Wohnung im Werte von a) je 400 M. für 7 (7) Verheiratete b) je 150 M. für 9 (9) Unverheiratete nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von zusammen 1015 M. (siehe Titel III Nr. 6.)		19 185			17 440	25
			4 150			4 150		
		Zu übertragen	4 650	24 785		4 650	22 921	25

Widrin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
M	S	M	S	
1 300				
100				
		37 50		
1 437	50			Der in der Vorpalte aufgeführte Betrag von 11 375 M. wird an den Hauptausgabenplan abgeführt
				Es sind für 6 (6) Hausvorsteher je 200 M. vorgesehen.
125				Es erhalten: Zuchführer Brind 2100 M. + 400 M. Mietzuschuß = 2500 M. Bureaugehülfe vom Stein 1500 M. + 400 M. Mietzuschuß . . . . . = 1900 M. zusammen 4400 M. Brind ist verheiratet und hat die Dienstwohnung im Schulgebäude gegen Entgelt inne.
1 738	75			Die verheirateten Buchmeister und Erziehergehilfen erhalten auf Grund Beschlusses des 54. Provinziallandtages 1350 M., steigend von 2 zu 2 Jahren um 75 M. bis zum Höchstbetrage von 1800 M. und freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung. Die unverheirateten Gehilfen beziehen neben Wohnung und Bezahlung 60 bis 80 M. monatlich.
1 863	75			

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917.			Betrag für das Rechnungsjahr 1916.		
			M	N	5	M	N	5
II.		Ueberschlag	4 650	24 785		4 650	22 921	25
	4	Für sonstiges Personal . . . . . Außerdem freie Wohnung für 4 (4) Verheiratete im Werte von je 400 RM.; für 5 (5) Unverheiratete im Werte von je 150 RM. nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von zusammen 575 RM. (siehe Titel III Nr. 6).		9 725			9 575	
			2 350			2 350		
	5	Arbeitsprämien für Höglinge . . . . .		300			300	
	6	Für ärztliche Behandlung . . . . .		2 500			2 500	
	7	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Ruhegehältern, Witwen- und Waisengeldern		7 513	50		7 513	50
			7 000	44 823	50	7 000	42 800	75
		Summe Titel II.		51 823	50		49 800	75

Wichtig ist				Bemerkungen.
mehr		weniger		
M	5	M	5	
1 863	75			Es erscheint angemessen, auszuwerfen für: a) den Maschinenführer . . . . . 1335 RM. } b) " Pförtner . . . . . 1380 " } neben freier Wohnung, c) " Wachwächter . . . . . 1500 " } Brand und Licht d) " Heizer . . . . . 1150 " } e) " Nachtwächter . . . . . 900 " } neben freier Wohnung, Brand, f) " 3 Rente . . . . . 2000 " } Licht und Beförderung. g) die Wirtschaftsgelöhner . . . . . 600 " } zusammen 9725 RM.
				Dient zur Belohnung der in der Hauswirtschaft der Anstalt beschäftigten Höglinge, die sich durch Fleiß und gute Führung ausgezeichnet haben. Der Hausarzt erhält 1500 RM. Der überschüssende Betrag ist für etwaige Inanspruchnahme eines weiteren Arztes bei Operationen und in schwierigen Fällen und für den Jahresarzt bestimmt.
				Es sind 15 v. D. des ruhegehaltberechtigten Durchschnittsbesoldungens der vorgesehenen etatsmäßigen Stellen berechnet.
2 013	75			

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1917.	für das Rechnungsjahr 1916.
		„M“	„S“
III.	<b>Sächliche und sonstige Ausgaben.</b>		
1	Für Verpflegung . . . . .	76 000	76 000
2	Für Bekleidung . . . . .	33 000	33 000
3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche (Nr. 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	2 000	2 000
4	Für Reinigung . . . . .	3 200	3 200
5	Für Mobilien und Utensilien . . . . .	3 200	3 200
6	Für Heizung und Beleuchtung der Dienstwohnungen . . . . .	5 340	5 340
7	Für Heizung, Beleuchtung und Wasserversorgung der übrigen Gebäude . . . . .	30 600	30 900
8	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente . . . . .	1 200	1 200
9	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse, Bibliothek, Unterhaltung und Belehrung . . . . .	2 500	2 500
10	Für Unterhaltung der Gebäude: a) Für die laufende Unterhaltung . . . . .	9 000	9 000
	b) Für einmalige, außergewöhnliche Ausgaben . . . . .	3 500	—
11	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	6 174	5 325,25
	<b>Summe Titel III.</b>	<b>175 714</b>	<b>171 665,25</b>
	<b>Wiederholung.</b>		
I.	Bezahlungen . . . . .	50 462,50	49 025
II.	Andere persönliche Ausgaben . . . . .	51 823,50	49 800,75
III.	Sächliche und sonstige Ausgaben . . . . .	175 714	171 665,25
	<b>Summe der Ausgabe</b>	<b>278 000</b>	<b>270 500</b>
	Die Einnahme beträgt	278 000	270 500
	<b>Ausgleich.</b>		

Witzin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
„M“	„S“	
—	—	Der Durchschnittssatz für die Verpflegung der Jüglinge betrug im Rechnungsjahr 1916 für den Kopf und Tag 1,15 M.
—	—	Die Anstalt hatte vom Beginn des Krieges ab einen herabgesetzten Jüglingsbestand, der sich später wieder etwas gehoben hat. Aus diesem Grunde können die Ueberschüsse der Vorjahre nicht beansprucht werden, sondern erscheint es angezeigt, die für 1916 vorgesehenen Beträge beizubehalten.
—	—	Bergl. Titel I Nr. 1 bis 8, Titel II Nr. 3 und 4.
—	300	Es werden voraussichtlich gebraucht: a) 70 Doppelmagen Maschinenstoffe . . . . . 14 000 M. 14 „ „ Hausbrandstoffe . . . . . 3 450 „ 5 „ „ „ . . . . . 1 550 „ 20 „ „ „ . . . . . 4 200 „ Kohlelöcher für 100 Doppelmagen . . . . . 3 270 „ b) für Anzüge, Putz- und Schmiermaterial . . . . . 1 500 „ c) Versicherungsprämie für die Akkumulatorenbatterien . . . . . 500 „ d) für Unterhaltung der elektrischen Licht-, Kraft- und Maschinenanlage, für Glühlampen . . . . . 3 000 „ e) für Wasser . . . . . 4 460 „ zusammen 35 940 M. Hiervon ab der Betrag Titel III Nr. 6 mit 5 340 „ bleiben 30 600 M.
—	—	Siehe die Bemerkung zu Titel III Nr. 1 bis 5.
—	—	Der Durchschnitt der Rechnungsjahre 1913/14 und /15 bleibt mit 8383,48 M. etwas hinter dem Satze zurück; es erscheint indessen angezeigt, den für 1916 vorgesehenen Betrag beizubehalten.
3 500	—	Die Herrichtung einer Dienstwohnung im Lazarett, wofür 3500 M. erforderlich sind, hat sich als notwendig erwiesen.
848,75	—	Es werden voraussichtlich erforderlich sein für: 1. Schreibmaterialien und Drucksaften . . . . . 700,— M. 2. Porto und Fernspreckgebühren . . . . . 1800,— „ 3. Dienstreisen der Beamten . . . . . 500,— „ 4. Feuerversicherung . . . . . 1300,— „ 5. Gebäudeversicherung für die Dienstwohnungen der Beamten und Angestellten . . . . . 520,— „ 6. Beiträge zur Invaliditätsversicherung der Angestellten . . . . . 320,— „ 7. Unterstüfung von Jüglingen bei der Entlassung und in sonstigen besonderen Fällen . . . . . 300,— „ 8. Zur Unterstüfung von Anstaltsbeamten und Angestellten zur Verfügung des Landeshauptmanns . . . . . 300,— „ 9. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . . 434,— „ zusammen 6174,— M.
4 348,75	300	
4 048,75	—	
1 437,50	—	
2 013,75	—	
4 048,75	—	
7 500	—	
7 500	—	





Beilage a.

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Solingen.

Land-, Vieh- und Forstwirtschaft.

## Beilage a

zum Voranschlag

der

**Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Solingen.**

**Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft**

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.



Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rech- nungsjahr 1917. <i>M</i>	Betrag für das Rech- nungsjahr 1916. <i>M</i>	Mithin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
				<i>M</i>	<i>M</i>	
I.	Ertrag der selbstbewirtschafteten Ländereien . . . . .	22 000	20 000	2 000	—	Einnahme im Rechnungsjahr 1913 = 13 819,46 <i>Mf.</i> 1914 = 19 147,77 " 1915 = 27 279,11 " zusammen 60 246,34 <i>Mf.</i> od. durchschnittl. 20 082,11 <i>Mf.</i> Für 1917 wird mit einer Einnahme von 22 000 <i>Mf.</i> zu rechnen sein.
II.	Erlös aus dem Verkauf von Ochsen und Kühen . . . . .	21 000	16 600	4 400	—	Bei den hohen Vieh- und Futter- preisen ist statt der reinen Ab- melkwirtschaft eigene Aufzucht eingeführt. Die Ergebnisse der Vorjahre können daher nicht herangezogen werden. Für 1917 wird mit einer Einnahme von 21 000 <i>Mf.</i> zu rechnen sein.
III.	Erlös aus dem Verkauf von Schweinen	20 000	12 400	7 600	—	Einnahme im Rechnungsjahr 1913 = 10 294,98 <i>Mf.</i> 1914 = 13 116,75 " 1915 = 28 402,82 " zusammen 51 814,55 <i>Mf.</i> od. durchschnittl. 17 271,52 <i>Mf.</i> Es kann auf den Verkauf von 100 Schweinen zum Durchschnittspreis von je 200 <i>Mf.</i> gerechnet werden.
IV.	Erlös aus dem Verkauf von Milch	30 000	30 000	—	—	Einnahme im Rechnungsjahr 1913 = 25 970,30 <i>Mf.</i> 1914 = 30 282,33 " 1915 = 41 999,— " zusammen 98 251,63 <i>Mf.</i> od. durchschnittl. 32 750,54 <i>Mf.</i> Da infolge des Ueberganges zur Sucht die Milchzeugung geringer wird, empfiehlt es sich, über den Betrag des Vorjahres nicht hinauszugehen.
V.	Erlös aus Federvieh . . . . .	600	400	200	—	
VI.	Fuhrlohn von der Anstalt, dem Ar- beitsbetrieb, Beamten und Privaten	4 000	3 500	500	—	Einnahme im Rechnungsjahr 1913 = 5 309,85 <i>Mf.</i> 1914 = 3 077,20 " 1915 = 3 076,50 " zusammen 11 463,55 <i>Mf.</i> od. durchschnittl. 3821,18 <i>Mf.</i>
VII.	Aus der Gärtnerei . . . . .	7 000	6 000	1 000	—	Einnahme im Rechnungsjahr 1913 = 5 204,36 <i>Mf.</i> 1914 = 6 216,64 " 1915 = 6 943,16 " zusammen 18 364,16 <i>Mf.</i> od. durchschnittl. 6 121,39 <i>Mf.</i> Es kann mit einer Einnahme von 7000 <i>Mf.</i> gerechnet werden.
VIII.	Aus der Bäckerei . . . . .	20 000	21 500	—	1 500	Einnahme im Rechnungsjahr 1913 = 21 877,77 <i>Mf.</i> 1914 = 21 016,77 " 1915 = 14 446,81 " zusammen 57 341,35 <i>Mf.</i> od. durchschnittl. 19 113,78 <i>Mf.</i>
IX.	Sonstige Einnahmen und zur Ab- rundung . . . . .	400	400	—	—	
	Summe der Einnahme	125 000	110 800	15 700	1 500	
				14 200	—	

Titel.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917. <i>M</i>	Betrag für das Rechnungsjahr 1916. <i>M</i>	Mithin jetzt		Bemerkungen.
				mehr <i>M</i>	weniger <i>M</i>	
I.	Für Viehankauf . . . . .	23 000	20 300	2 700	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 = 21 657,94 <i>Mt.</i> 1914 = 19 220,96 " 1915 = 44 340,88 " zusammen 85 219,78 <i>Mt.</i> od. durchschnittl. 28 406,59 <i>Mt.</i> Der Betrag von 23 000 <i>Mt.</i> wird voraussichtlich genügen.
II.	Für Futter und Streu . . . . .	59 100	47 000	12 100	—	Siehe die Erläuterung zum Futter- und Streubedarf.
III.	Für Saatgut, Pflanzen u. dgl. . . . .	3 000	2 000	1 000	—	Es soll mehr neues Saatgut bestellt werden.
IV.	Für Dünger . . . . .	5 000	4 500	500	—	Die Preise für Kunstdünger sind gestiegen; es wird daher mit einer Ausgabe von 5000 <i>Mt.</i> zu rechnen sein.
V.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte . . . . .	2 500	2 500	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 = 2029,12 <i>Mt.</i> 1914 = 3008,47 " 1915 = 2004,81 " zusammen 7042,40 <i>Mt.</i> od. durchschnittl. 2347,47 <i>Mt.</i>
VI.	Für Arbeitsprämien an die in der Landwirtschaft beschäftigten Zöglinge . . . . .	450	450	—	—	Dient zur Belohnung der Zöglinge, die sich in der Landwirtschaft durch besonderen Fleiß ausgezeichnet haben.
VII.	Für die Gärtnerei . . . . .	1 500	2 000	—	500	Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 = 2233,10 <i>Mt.</i> 1914 = 512,64 " 1915 = 902,58 " zusammen 3648,32 <i>Mt.</i> od. durchschnittl. 1216,10 <i>Mt.</i>
VIII.	Für Beiträge zur landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft und zur Landwirtschaftskammer sowie Feuer- und Hagelversicherung . . . . .	400	250	150	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1915 = 395,24 <i>Mt.</i>
IX.	Für die Bäckerei . . . . .	16 000	17 000	—	1 000	Ausgabe im Rechnungsjahr 1913 = 16 180,29 <i>Mt.</i> 1914 = 16 359,99 " 1915 = 14 408,— " zusammen 46 948,28 <i>Mt.</i> od. durchschnittl. 15 649,42 <i>Mt.</i>
X.	Für sonstige Ausgaben . . . . .	2 050	14 550	—	12 500	Der im Vorjahre bei diesem Titel für Zinsen eingesezte Betrag von 12 600 <i>Mt.</i> ist hier fortgelassen worden; die Zahlung der Zinsen soll aus Titel XI erfolgen.
XI.	Ueberschuß . . . . .	12 000	250	11 750	—	Vergl. die Bemerkung zu Titel X. Der Ueberschuß wird an den Haupthaushaltsplan abgeführt.
	Summe der Ausgabe	125 000	110 800	28 200	14 000	
	Die Einnahme beträgt	125 000	110 800	14 200	—	
	Ausgleich.			14 200	—	

**Besitzstands-Erläuterung.**

Zu Einnahme- Titel						
	ha	a	qm	ha	a	qm
Das Grundeigentum der Anstalt betrug . . . . .				70	49	48
Davon sind						
Gebäudeflächen, Hofraum, Anlagen usw. . . . .	4	30	—			
Waldungen . . . . .	18	82	58			
Verpachtet . . . . .	—	37	37	23	49	95
Bleiben für die Landwirtschaft				46	99	53
VI. 6 Pferde, 4 Ochsen.						

**Erläuterung. Futter- und Streu-Bedarf zu Ausgabe-Titel II.**

Tiergattung	Stückzahl	Bedarf im einzelnen		Bedarf im ganzen							Preis für 100 kg bzw. 1 M 3		Gesamtbetrag M 3															
		an Tagen	für den Tag	Hafer kg	Heu kg	Stroh kg	Rüben kg	Grünfütter kg	Kraftfütter kg	Milch l	Fütterkartoffeln kg	M 3		3														
Pferde	6	2190	Hafer . . . . .	1,5 kg	3 285	17 520	13 140			17 520																		
			Heu . . . . .	8 "																								
			Stroh . . . . .	6 "																								
			Kraftfütter . . . . .	8 "																								
Kühe und Ochsen	24	Winter 5088	Heu . . . . .	5 kg	10 176	25 440	52 560	203 520		25 440																		
			Rüben . . . . .	40 "																								
		Sommer 3672	Kraftfütter . . . . .	5 "										12 720	275 400	11 016												
			Stroh . . . . .	6 "																								
		Jungvieh	12	Winter 2544															Grünfütter . . . . .	75 "	128 520				2 544	2 544		
																			Kraftfütter . . . . .	3 "								
Sommer 1836	Heu . . . . .			4 kg	36 500																							
	Rüben . . . . .			15 "																								
Schweine	100	36500	Stroh . . . . .	1 "						36 500				9 125	54 750													
			Kraftfütter . . . . .	1 "																								
			Milch . . . . .	0,25 l	3 285	53 136	114 920	241 680	403 920									93 020	11 669	54 750	30 —	985 50						
			Fütterkartoffeln	1,5 kg																								
		6 —	3188 16	4 —						4596 80	2 —	4833 60	1 05	4241 16	40 —	37208 —												
																	20 —						2333 80	3 —	1642 50	Dazu für Salz und Futterfalf . . . . .		
					3 —	1642 50	Summe		59100 —																			



Beilage b.

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Solingen.

Arbeitsbetrieb.

## Beilage b

zum Voranschlag

der

**Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Solingen.**

**Voranschlag über den Arbeitsbetrieb**

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

---

### Vorbemerkung.

Es werden folgende Handwerke betrieben:

Schlosserei, Schreinerei, Schneiderei, Schusterei, Korbflechterei und Buchbinderei.

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917.		Betrag für das Rechnungsjahr 1916.	
			fl.	sch.	fl.	sch.
I.		Aus Arbeiten für die Anstalt . . . . .	14 700	—	18 500	—
II.		Desgl. für Fremde . . . . .	27 000	—	32 000	—
III.		Sonstige Einnahmen . . . . .	300	—	300	—
		Summe der Einnahme	42 000	—	50 800	—
<b>Ausgabe.</b>						
I.		Für Materialien . . . . .	24 000	—	30 000	—
II.		Für Beschaffung von Geräten und Werkzeug . . . . .	2 000	—	2 000	—
III.		Für Fuhrlohn von Gegenständen für den Arbeitsbetrieb . . . . .	500	—	500	—
IV.		Für Arbeitsprämien an Zöglinge . . . . .	450	—	450	—
V.		Sonstige Ausgaben . . . . .	3 050	—	17 850	—
VI.		Ueberschuß . . . . .	12 000	—	—	—
		Summe der Ausgabe	42 000	—	50 800	—
		Die Einnahme beträgt Ausgleich.	42 000	—	50 800	—

Witkin jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
fl.	sch.	fl.	sch.	
—	—	3 800	—	Die Ergebnisse der Vorjahre können nicht herangezogen werden. Es erscheint angezeigt, mäßige Beträge einzusetzen, da die Werkstätten auch nach Beendigung des Krieges den Betrieb in der vollen Höhe nicht sogleich werden aufnehmen können.
—	—	5 000	—	
—	—	8 800	—	
—	—	6 000	—	Bergl. die Bemerkung zu Titel I und II der Einnahme.
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	Dient zur Belohnung der im Arbeitsbetrieb beschäftigten Zöglinge, die sich durch besonderen Fleiß auszeichnet haben.
—	—	14 800	—	Der im Vorjahre bei diesem Titel für Zinsen eingestellter Betrag von 12 600 RM. ist hier fortgelassen worden; eine Zahlung von Zinsen soll aus Titel VI erfolgen.
12 000	—	—	—	Bergl. die Bemerkung zu Titel V. Der Ueberschuß wird an den Hauptverwaltungsplan abgeführt.
12 000	—	20 800	—	
—	—	8 800	—	
—	—	8 800	—	



